

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **66 (2001)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Generalversammlung vom Sonntag, 18. Februar 2001

Der alten Tradition folgend fand die Generalversammlung des Vereinsjahres 2000 in zwei Teilen statt. Um 14 Uhr begrüßte der Obmann Pierre Gürtler 48 Gesellschaftsmitglieder (und Innen) [sic! die Red.] im Hof des Basler Rathauses zu einer Besichtigung unter Führung von Hrn. Ulrich Barth, dem Stellvertreter des Staatsarchivars Basel-Stadt.

Zuerst begab man sich in den (neueingerrichteten) Regierungsratssaal, wo die Geschichte der Stadt im Zusammenhang mit dem Beitritt zur Eidgenossenschaft sowie die Baugeschichte des Hauses von Dr. Barth fesselnd erzählt wurde. Das Basler Rathaus wurde in den Jahren 1503–1512 auf den Grundmauern eines früheren Gebäudes erbaut, um 1606–1608 nach Norden erweitert und dann zwischen 1895–1904 durch die Architekten Vischer und Fueter erneut umgebaut und erweitert. Der heutige Rathhausturm wurde damals ebenfalls erstellt. Das Rathaus hat viele interessante und wertvolle Wandmalereien, Fresken und Glasscheiben aufzuweisen. Erwähnt sei hier das Freskenwerk im Rathauhof von Hans Bock (entstanden 1608–1612) sowie die Statue des Munatius Plancus, die vom Strassburger Bildhauer Hans Michel als Dank für seine (kostenlose) Aufnahme ins Basler Bürgerrecht 1580 erstellt wurde. Auch die prachtvolle Holzdecke, das hölzerne Prunkportal und die Glasscheiben der eidgenössischen Stände im Regierungsratssaal haben grossen Eindruck auf uns Besucher hinterlassen. Nach einem kurzen Rundgang durchs Gebäude haben wir dann im Grossratssaal die Besichtigung

beendet. Wir bestaunten dort zum Abschluss noch die grossen Wandbilder von E. Schill aus dem Jahre 1904 mit den «bekanntesten» Figuren aus der Basler Geschichte. Hr. Dr. Barth hat uns in diesen anderthalb Stunden viel «Hintergründiges» erzählt, wir danken ihm an dieser Stelle recht herzlich dafür.

Ein kurzer Spaziergang durch die Altstadt brachte anschliessend noch 40 Rauracherinnen und Rauracher zum «geschäftlichen» Teil ins Hotel Rochat am Petersgraben. Die Traktanden konnten speditiv abgewickelt werden, eine kurze Diskussion gab es lediglich über einen möglichen Verwendungszweck des Vereinskaptals. Hier wurde die Idee eines Kulturförderpreises angesprochen. Der bisherige Jahresbeitrag von Fr. 35.– wurde beibehalten. Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 384 Personen, leider ist jährlich eine leichte Verringerung des Mitgliederbestandes festzustellen. Scheinbar ist es (fast) nicht möglich, jüngere Leute für eine Mitgliedschaft zu gewinnen, vermutlich führt erst das reifere Alter zum vermehrten Erleben der Heimatgeschichte, der Heimatkultur und der heimatischen Kunst. Wahlen waren in diesem Jahr keine nötig, im Jahre 2002 finden dann wieder ordentliche Wahlen statt. Leider hat das langjährige Vorstandsmitglied Dr. Matthias Manz seinen Rücktritt eingereicht, ein Ersatz wird noch gesucht. Als Dank für ihre Tätigkeit für die Gesellschaft wurden anschliessend Matthias Manz sowie der langjährige Wanderleiter (und ehem. Vorstandsmitglied) Hans Pfaff zu Ehren-

mitgliedern ernannt. Neben einer schönen Urkunde haben die zwei Geehrten auch «Flüssiges» erhalten.

Um 17.20 Uhr konnte Obmann Pierre Gürtler die GV 2000 beenden.

Pierre Gürtler, Obmann

Voranzeige der Tagungen und Reisen im Jahre 2001

28. April, nachmittags:
Besichtigung des Klosters Mariastein

2.–5. Juli:
Sommerreise nach Köln (mit Autocar)

9. Juni, ganztags:
Sommertagung nach Luzern (Fahrt mit Autocar)

21. September, nachmittags:
Hist. Museum Basel: Münsterschatz (Führung durch die Sonderausstellung)

Nähere Informationen und Anmeldungen bei:

Pierre Gürtler, Obmann GRG. Hotzlerweg 15, 4223 Blauen

Fritz Bürgin Museum: Neue Sonderschau

FBM. Im «Fritz Bürgin Museum» im Internet ist seit dem 1. Februar neu die Sonderschau «Hühner, Hunde, Vogelflug» zu sehen. Mit der kleinen Ausstellung soll aufgezeigt werden, welche zentrale Bedeutung Tieren im Schaffen des Basler Künstler Fritz Bürgin zukommt.

Während sein öffentlich zugänglicher «Wolf» in Lausen oder sein «Fuchs» in Bubendorf einem breiteren Publikum vertraut sein dürfte, zeigt die Sonderschau vor allem wenig bekannte Raritäten

aus Bürgins Schaffen, in dem sowohl die Freude an der Natur wie auch die Besorgnis über ihre Zerstörung spürbar wird.

Neben dieser Sonderschau geben die beiden permanenten Ausstellungen «Werke im öffentlichen Raum» und «Weitere Werke» vielfältige Einblicke in Bürgins Oeuvre.

http://www.geocities.com/fritz_buergin_museum